

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 96 (1913)

Vereinsnachrichten: Schweizerische Botanische Gesellschaft

Autor: Schinz, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

5. Schweizerische Botanische Gesellschaft

Bericht des Vorstandes für das Jahr 1912/13

1. *Herausgabe der Berichte.* Heft XXI der Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft ist am 30. November 1912 ausgegeben worden. Es umfasst XXI und 190 Seiten und ist damit um rund 55 Seiten schwächer als sein Vorgänger, Heft XX, durch welche Reduktion eine willkommene Schonung unserer Finanzen bewirkt werden konnte. Das Heft enthält ausser den üblichen Referaten aus dem Gesamtgebiet der Botanik, den «Fortschritten der Floristik», eine Originalarbeit aus der Feder des Herrn Prof. Dr. O. Nägeli (Tübingen): «Ueber zürcherische Ophrysarten», und eine Mitteilung des Herrn Dr. phil. und med. Friederich Kanngiesser (Braunfels a. d. Lahn), betitelt: «Beitrag zur Kenntnis der Lebensdauer arktischer Sträucher». Die Mittel zu der kolorierten Ophrystafel sind uns vom Autor zur Verfügung gestellt worden, der sich uns daher in zweifacher Weise zu Dank verpflichtet hat.

2. *Personalbestand.* Der Vorstand ist an der Jahresversammlung vom 10. September 1912 in Altdorf wie folgt bestellt worden:

1. Vorsitzender: Herr Dr. *J. Briquet*, Genf.

2. » » Prof. Dr. *G. Senn*, Basel.

Aktuar u. Redaktor

der Berichte: » Prof. Dr. *Hans Schinz*, Zürich.

Quästor: » Prof. Dr. *H. Spinner*, Neuenburg.

Beisitzer: » Prof. Dr. *A. Ursprung*, Freiburg.

In derselben Sitzung wurden auch die Redaktions- und Bibliothekkommissionen neu bestellt.

3. *Mitgliederbestand.* Unsere Gesellschaft hat im Berichtsjahre die Herren Prof. Dr. Joh. Heuscher (Zürich) und Georges Meyer-Darcis (Florenz) durch den Tod und weitere sieben Mitglieder durch deren Austritt aus der Gesellschaft verloren. Diesem bedauerlichen Mitgliederverluste stehen neun Eintritte gegenüber. Die Zahl der Ehrenmitglieder beträgt gegenwärtig zwei, die der ordentlichen Mitglieder 177.

4. *Geschäftliches.* Der Vorstand hat im Berichtsjahre zwei Sitzungen abgehalten und die Frage der Beschaffung weiterer Mittel zwecks ungestörter Herausgabe der Berichte studiert. Das diesjährige Heft ist glücklicherweise gesichert, zur Hauptsache infolge des Entgegenkommens einer grössern Zahl von Mitgliedern, die sich auf ein bezügliches Zirkular hin einverstanden erklärt hatten, für das Jahr 1913 einen höhern Jahresbeitrag zahlen zu wollen. Auf ähnlichem Wege hoffen wir auch für die allernächste Zukunft den Bestand unserer Publikation sichern zu können. Ueber den Erfolg unserer diesbezüglichen Schritte wird im nächstjährigen Jahresberichte zu referieren sein.

Ein anerkennenswertes Entgegenkommen haben wir seitens der Kryptogamenkommission der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft gefunden, indem sich diese bereit erklärt hat, den Mitgliedern unserer Gesellschaft ihre Publikationen dadurch leichter zugänglich zu machen, dass sie ihnen auf den Ladenpreisen 25 % Rabatt gewährt. Aehnliche Ansuchen hat der Vorstand der S. B. G. auch an die Botanische Gesellschaft in Genf und die zürcherische Botanische Gesellschaft gerichtet, doch stehen zur Zeit deren Antworten noch aus.

Einer aus dem Schosse der Gesellschaft gemachten Anregung, in Zukunft zwei Jahresversammlungen abzuhalten, glaubt der Vorstand keine Folge geben zu sollen, er befürchtet, und wohl nicht mit Unrecht, dass durch Einführung einer zweiten Jahresversammlung dem Besuch der in Verbindung mit der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft stehenden, nun einmal üblichen ordentlichen Jahresversammlung unserer Ge-

sellschaft Abbruch geschehen würde und dies wäre in hohem Grade zu bedauern.

Der Vorstand erledigte schliesslich noch eine Reihe weiterer Geschäfte auf dem Zirkularwege.

Zürich, Juli 1913.

Der Aktuar:

Prof. Dr. *Hans Schinz*.
